



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Teilheft

Bundesvoranschlag 2014

Untergliederung 01

Präsidenschaftskanzlei



Teilheft

Bundesvoranschlag

2014

Untergliederung 01:
Präsidenschaftskanzlei

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlages	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 01	7
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	8
I.B Gesamtüberblick Personal	9
I.C Detailbudgets	10
01.01 Präsidentschaftskanzlei	
Aufteilung auf Detailbudgets	10
01.01.01 Präsidentschaftskanzlei	11
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	19
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	20
I.F Anmerkungen und Abkürzungen	21
II. Beilagen:	

Allgemeine Hinweise

Die entsprechenden Erfolgswerte für 2012 im Finanzierungsvoranschlag sind von der alten in die neue Struktur übergeleitet worden und sind daher nicht direkt vergleichbar.

Hinweis:

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

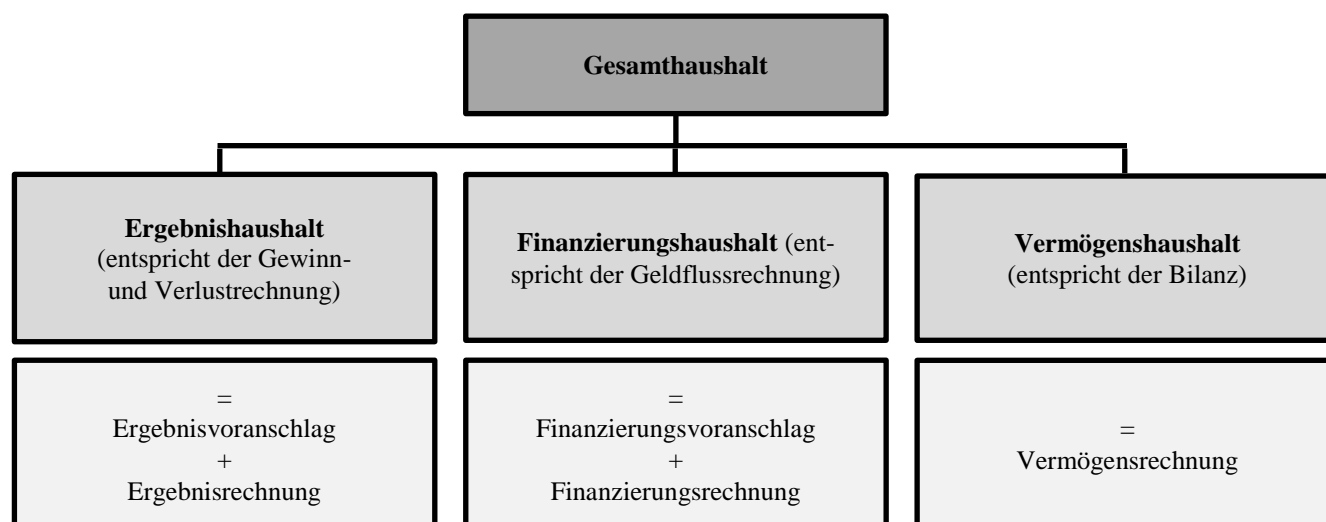
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit
 - aus Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Tilgung von Finanzschulden
 - aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Aufnahme von Finanzschulden
 - aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

Untergliederung 01 Präsidentschaftskanzlei

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
01.01	Präsidentschaftskanzlei	Bundespräsident/in
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
01.01.01	Präsidentschaftskanzlei	Bundespräsident/in

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Keine Veränderung in der Budgetstruktur gegenüber dem Finanzjahr 2013.

Untergliederung 01 Präsidentschaftskanzlei

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Der Bundespräsident wird als einziges oberstes Vollzugsorgan vom Volk gewählt. Die Präsidentschaftskanzlei steht dem Bundespräsidenten zur Wahrnehmung seiner Kompetenzen und Aufgaben in organisatorischer und inhaltlicher Hinsicht zur Verfügung.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen		0,025	0,028	0,026
Auszahlungen fix	7,300	7,600	7,834	7,842
Summe Auszahlungen	7,300	7,600	7,834	7,842
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-7,575	-7,806	-7,815

Ergebnisvoranschlag	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge	0,043	0,043	
Aufwendungen	7,802	7,886	
Nettoergebnis	-7,759	-7,843	

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Die Kompetenzen des Bundespräsidenten sind verfassungsrechtlich festgelegt. Die Präsidentschaftskanzlei hat die Aufgabe, den Bundespräsidenten bei der Besorgung seiner Amtsgeschäfte zu unterstützen (Art. 67 a B-VG).

Warum dieses Wirkungsziel?

Der Bundespräsident ist eines der obersten Vollzugsorgane. Er ist aber auch Staatsoberhaupt im Sinne der allgemeinen Staatsrechtslehre, dem bestimmte typische, in der Verfassung festgelegte Funktionen übertragen sind (z.B. die völkerrechtliche Vertretung nach außen, die Ernennung von anderen Staatsorganen, Oberbefehl über das Heer, Gnadenrecht etc. – siehe Art. 65 B-VG).

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Aufbereitung und administrative Behandlung der mit den Amtsgeschäften verbundenen Rechtsakte (Ratifikation von Staatsverträgen, Beurkundung des verfassungsmäßigen Zustandekommens von Bundesgesetzen, Entschließungen betreffend die dem Bundespräsidenten zustehenden Ernennungsrechte etc.).
- Abwicklung der mit den Kompetenzen des Bundespräsidenten verbundenen erforderlichen Veranlassungen (z.B. bei der Ernennung bzw. Enthebung der Bundesregierung, bei der Angelobung der Landeshauptmänner etc.)
- Organisation von internationalen Begegnungen in Ausübung der Vertretung nach außen (Besuche ausländischer Staatsgäste, Besuche im Ausland) sowie sonstiger Veranstaltungen.
- Erstellung von Rechtsgutachten und Informationen zur Beratung des Bundespräsidenten bei Fragestellungen im Aufgabenbereich

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 01.1.1						
Berechnungsmethode						
Datenquelle						
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
Aus der Summe der dem Bundespräsidenten verfassungsrechtlich zugewiesenen Aufgaben geht hervor, dass dieser Verantwortung für das reibungslose Zusammenwirken der obersten Staatsorgane wahrnimmt. Diesem Ziel dienen regelmäßige Kontakte mit den anderen obersten Staatsorganen.						

Wirkungsziel 2:

Unterstützung bei der Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Bedeutung demokratischer Prozesse, der sozialen Ausgewogenheit und der Gleichstellung von Frauen und Männern

Warum dieses Wirkungsziel?

Durch die Amtsführung des Bundespräsidenten soll in der Öffentlichkeit das Verständnis und das Interesse für die genannten Themen sowie für das Staatsganze gefördert werden. Der Bundespräsident soll nicht nur als Organ im juristischen Sinn sondern auch als Gesprächspartner erlebt werden. Dafür sind regelmäßige Kontakte mit ausgewählten Gruppen der Bevölkerung notwendig, insbesondere mit solchen, die sich in einer besonderen Situation befinden.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von

- Begegnungsveranstaltungen des Bundespräsidenten in der Präsidentschaftskanzlei (SchülerInnentag, SeniorInnentag, Tag der offenen Tür etc.),
- öffentlichen Terminen (Reden etc.).

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 01.2.1	Anzahl der genannten Veranstaltungen					
Berechnungsmethode	Erfassung der Anzahl der einschlägigen Veranstaltungen und öffentlichen Termine					
Datenquelle	Präsidentschaftskanzlei					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	23	32	30	32	32	32

Wirkungsziel 3:

Unterstützung bei der Vertretung der Republik nach außen durch internationale Begegnungen und Kontakte auf hoher staatlicher Ebene

Warum dieses Wirkungsziel?

Das Zusammentreffen des Bundespräsidenten mit ausländischen EntscheidungsträgerInnen auf der obersten politischen und wirtschaftlichen, sowie auf wissenschaftlicher und kultureller Ebene unterstützt und fördert österreichische Interessen und RepräsentantInnen aus den genannten Bereichen in ihren internationalen Aktivitäten.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Vorbereitung und Durchführung von internationalen Begegnungen des Bundespräsidenten, bei denen RepräsentantInnen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur Gelegenheit zu Kontakten mit geeigneten GesprächspartnerInnen geboten wird.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 01.3.1	Anzahl der internationalen Begegnungen des Bundespräsidenten					
Berechnungsmethode	Erfassung der Anzahl der Begegnungen mit Staatsoberhäuptern im In- und Ausland					
Datenquelle	Präsidentschaftskanzlei					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	18	34	26	34	34	34

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 01

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,043	0,043	
Erträge	0,043	0,043	
Personalaufwand	5,310	5,180	
Transferaufwand	0,001	0,001	
Betrieblicher Sachaufwand	2,491	2,705	
Aufwendungen	7,802	7,886	
Nettoergebnis	-7,759	-7,843	

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,017	0,017	0,016
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,003	0,003	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,005	0,008	0,010
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,025	0,028	0,026
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	7,554	7,723	7,693
Auszahlungen aus Transfers	0,001	0,001	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,031	0,096	0,139
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,014	0,014	0,010
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	7,600	7,834	7,842
Nettogeldfluss	-7,575	-7,806	-7,815

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 01 Präsidentschaftskanzlei
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 01 PräsKzl	GB 01.01 PräsKzl
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,043	0,043
Erträge	0,043	0,043
Personalaufwand	5,310	5,310
Transferaufwand	0,001	0,001
Betrieblicher Sachaufwand	2,491	2,491
Aufwendungen	7,802	7,802
Nettoergebnis	-7,759	-7,759

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 01 PräsKzl	GB 01.01 PräsKzl
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,017	0,017
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,003	0,003
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,005	0,005
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,025	0,025
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	7,554	7,554
Auszahlungen aus Transfers	0,001	0,001
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,031	0,031
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,014	0,014
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	7,600	7,600
Nettogeldfluss	-7,575	-7,575

Bundesvoranschlag 2014

I.B Gesamtüberblick Personal

Untergliederung 01 Präsidentschaftskanzlei

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2014		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2013		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2013		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	76,000	27.202,000	76,000	27.202,000	68,250	22.927,750	0,000	0,000
ADV	3,000	1.427,000	3,000	1.427,000	3,000	1.427,000	0,000	0,000
Militärischer Dienst (MB)	2,000	1.416,000	2,000	1.416,000	2,000	1.416,000	0,000	0,000
Summe	81,000	30.045,000	81,000	30.045,000	73,250	25.770,750	0,000	0,000

I.C Detailbudgets
01.01 Präsidentschaftskanzlei
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 01.01 PräsKzl	DB 01.01.01 PräsKzl
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,043	0,043
Erträge	0,043	0,043
Personalaufwand	5,310	5,310
Transferaufwand	0,001	0,001
Betrieblicher Sachaufwand	2,491	2,491
Aufwendungen	7,802	7,802
Nettoergebnis	-7,759	-7,759

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 01.01 PräsKzl	DB 01.01.01 PräsKzl
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,017	0,017
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,003	0,003
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,005	0,005
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,025	0,025
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	7,554	7,554
Auszahlungen aus Transfers	0,001	0,001
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,031	0,031
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,014	0,014
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	7,600	7,600
Nettogeldfluss	-7,575	-7,575

I.C Detailbudgets
01.01.01 Präsidentschaftskanzlei
Erläuterungen

Globalbudget 01.01 Präsidentschaftskanzlei

Detailbudget 01.01.01 Präsidentschaftskanzlei

Haushaltsführende Stelle: Bundespräsident/in

Ziele

Ziel 1

Die Kompetenzen des Bundespräsidenten sind verfassungsrechtlich festgelegt. Die Präsidentschaftskanzlei hat die Aufgabe, den Bundespräsidenten bei der Besorgung seiner Amtsgeschäfte zu unterstützen (Art. 67 a B-VG).

Ziel 2

Unterstützung bei der Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Bedeutung demokratischer Prozesse, der sozialen Ausgewogenheit und der Gleichstellung von Frauen und Männern

Ziel 3

Unterstützung bei der Vertretung der Republik nach außen durch internationale Begegnungen und Kontakte auf hoher staatlicher Ebene

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
1	administrative Behandlung der Rechtsakte sowie die Abwicklung der Veranlassungen, die sich aus den Kompetenzen des Bundespräsidenten ergeben. Organisation von internationalen Begegnungen in Ausübung der Vertretung nach außen (Besuche ausländischer Staatsgäste, Besuche im Ausland) sowie sonstiger Veranstaltungen. Erstellung von Rechtsgutachten und Informationen zur Beratung des Bundespräsidenten bei Fragestellungen im Aufgabenbereich	Aus der Summe der dem Bundespräsidenten verfassungsrechtlich zugewiesenen Aufgaben geht hervor, dass dieser Verantwortung für das reibungslose Zusammenwirken der obersten Staatsorgane wahrnimmt. Diesem Ziel dienen regelmäßige Kontakte mit den anderen obersten Staatsorganen	
2	Begegnungsveranstaltungen des Bundespräsidenten in der Präsidentschaftskanzlei (SchülerInnen-tag, SeniorInnen-tag, Tag der offenen Tür etc.) sowie öffentliche Termine	Anzahl solcher Veranstaltungen Zielzustand 2014: 33 Berechnungsmethode: Erfassung der Anzahl der genannten Veranstaltungen und öffentlichen Termine	Istzustand 2013: 33
3	Vorbereitung und Durchführung von internationalen Begegnungen des Bundespräsidenten, bei denen RepräsentantInnen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur Gelegenheit zu Kontakten mit geeigneten GesprächspartnerInnen geboten wird.	Anzahl der internationalen Begegnungen des Bundespräsidenten Zielzustand 2014: 35 Berechnungsmethode: Erfassung der Anzahl der Begegnungen mit Staatsoberhäuptern im In- und Ausland;	Istzustand 2013: 35

Erläuterungen zum Budget

- **Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Die Ressortaufgaben ergeben sich aus dem Wirkungsbereich des Bundespräsidenten, geregelt im Bundes-Verfassungsgesetz vom 1. Oktober 1920, StGBI. Nr. 450, in der Fassung von 1929, BGBl. Nr. 1/1930. Die Präsidentschaftskanzlei führt außerdem die Agenden der Ehrenzeichenkanzlei.

- **Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)**

Die Präsidentschaftskanzlei hat die Aufgabe, den Bundespräsidenten bei der Besorgung seiner Amtsgeschäfte zu unterstützen (Art. 67 a B-VG).

I.C Detailbudgets
Detailbudget 01.01.01 Präsidentschaftskanzlei
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	7.000	8.000	
Erträge aus Mieten	16	3.000	3.000	
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	2.000	3.000	
Erträge aus Leistungen	16	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	1.000	1.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	4.000	4.000	
Erträge aus Transfers	16	3.000	3.000	
Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	16	3.000	3.000	
Sonstige Erträge	16	29.000	28.000	
Erträge aus Währungsdifferenzen	16	1.000		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	26.000	26.000	
Übrige sonstige Erträge	16	2.000	2.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		43.000	43.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>17.000</i>	<i>17.000</i>	
Erträge		43.000	43.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>17.000</i>	<i>17.000</i>	
Personalaufwand				
Bezüge	16	3,740.000	3,740.000	
Mehrdienstleistungen	16	350.000	320.000	
Sonstige Nebengebühren	16	143.000	136.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	911.000	875.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	97.000	33.000	
Freiwilliger Sozialaufwand	16	30.000	35.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	39.000	41.000	
Summe Personalaufwand		5,310.000	5,180.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>5,213.000</i>	<i>5,147.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	1.000	1.000	
Leistungen aus dem Familienlastenausgleichsfonds	09	1.000	1.000	
Summe Transferaufwand		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	13.000	18.000	
Mieten	16	37.000	41.000	
Instandhaltung	16	64.000	129.000	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	97.000	110.000	
Reisen	16	10.000	14.000	
Aufwand für Werkleistungen	16	1,296.000	1,375.000	
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	16	76.000	26.000	
Transporte durch Dritte	16	5.000	13.000	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	200.000	139.000	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	15.000	36.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	678.000	804.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	2.000	1.000	
Energie	16	101.000	154.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 01.01.01 Präsidentschaftskanzlei
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	575.000	649.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		2,491.000	2,705.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,291.000</i>	<i>2,566.000</i>	
Aufwendungen		7,802.000	7,886.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>7,505.000</i>	<i>7,714.000</i>	
Nettoergebnis		-7,759.000	-7,843.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-7,488.000</i>	<i>-7,697.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 01.01.01 Präsidentschaftskanzlei
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	7.000	8.000	8.020,07
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	3.000	3.000	6.092,08
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	2.000	3.000	1.314,34
Einzahlungen aus Leistungen	16	1.000	1.000	264,75
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	1.000	1.000	348,90
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	4.000	4.000	7.425,60
Einzahlungen aus Transfers	16	3.000	3.000	
Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	16	3.000	3.000	
Sonstige Einzahlungen	16	3.000	2.000	808,90
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000		
Übrige sonstige Einzahlungen	16	2.000	2.000	808,90
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		17.000	17.000	16.254,57
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	16	3.000	3.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	2.000	2.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		3.000	3.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		5.000	8.000	10.152,50
	16	4.000	6.000	10.152,50
	61	1.000	2.000	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		5.000	8.000	10.152,50
	16	4.000	6.000	10.152,50
	61	1.000	2.000	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		5.000	8.000	10.152,50
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		25.000	28.000	26.407,07
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	3.740.000	3.740.000	3.745.340,99
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	350.000	320.000	324.813,41
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	143.000	136.000	131.138,36
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	911.000	875.000	622.606,82
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	50.000	10.000	15.128,00
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	30.000	35.000	30.495,05
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	39.000	41.000	40.474,35
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	13.000	18.000	19.462,48
Auszahlungen aus Mieten	16	37.000	41.000	40.584,34
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	64.000	129.000	145.052,50

I.C Detailbudgets
Detailbudget 01.01.01 Präsidentschaftskanzlei
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	97.000	110.000	123.336,43
Auszahlungen aus Reisen	16	10.000	14.000	12.806,82
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	1,296.000	1,375.000	1,389.750,06
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16	76.000	26.000	17.457,06
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	5.000	13.000	13.767,18
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	15.000	36.000	61.676,97
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	678.000	804.000	959.436,61
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	2.000	1.000	608,95
Auszahlungen aus Energie	16	101.000	154.000	157.881,56
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	575.000	649.000	800.946,10
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		7,554.000	7,723.000	7,693.327,43
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Leistungen aus dem Familienlastenausgleichsfonds	09	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		1.000	1.000	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	30.000	95.000	138.710,81
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	10.000	55.000	95.669,88
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	20.000	40.000	43.040,93
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		31.000	96.000	138.710,81
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		14.000	14.000	9.500,00
	16	7.000	7.000	9.500,00
	61	7.000	7.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		14.000	14.000	9.500,00
	16	7.000	7.000	9.500,00
	61	7.000	7.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		14.000	14.000	9.500,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		7,600.000	7,834.000	7,841.538,24
Nettogeldfluss		-7,575.000	-7,806.000	-7,815.131,17

Bundesvoranschlag 2014

I.C Detailbudgets
Detailbudget 01.01.01 Präsidentschaftskanzlei
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	76,000	27.202,000	76,000	27.202,000	68,250	22.927,750	0,000	0,000
ADV	3,000	1.427,000	3,000	1.427,000	3,000	1.427,000	0,000	0,000
Militärischer Dienst (MB)	2,000	1.416,000	2,000	1.416,000	2,000	1.416,000	0,000	0,000
Summe	81,000	30.045,000	81,000	30.045,000	73,250	25.770,750	0,000	0,000

I.C Detailbudgets
Untergliederung 01 Präsidentschaftskanzlei
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	Finanzierungs- voranschlag	Bestands- veränderungen
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,003	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,002	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,001	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,003	
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	0,030	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,010	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,020	
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	0,001	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,031	
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,005	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,005	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,005	
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,014	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,014	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,014	

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 01 Präsidentschaftskanzlei
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche		
	Summe	09	16
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	0,043		0,043
Erträge	0,043		0,043
Personalaufwand	5,310		5,310
Transferaufwand	0,001	0,001	
Betrieblicher Sachaufwand	2,491		2,491
Aufwendungen	7,802	0,001	7,801
Nettoergebnis	-7,759	-0,001	-7,758

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 01 Präsidentschaftskanzlei
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche			
	Summe	09	16	61
Allgemeine Gebarung				
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	0,017		0,017	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,003		0,003	
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,005		0,004	0,001
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,025		0,024	0,001
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	7,554		7,554	
Auszahlungen aus Transfers	0,001	0,001		
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,031		0,031	
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,014		0,007	0,007
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	7,600	0,001	7,592	0,007
Nettogeldfluss	-7,575	-0,001	-7,568	-0,006

I.F Anmerkungen und Abkürzungen**Anmerkungen**

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
01.01.01	4110 000	Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 0,150 Millionen Euro gem. § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2014-2017.
01.01.01	6000 900	Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 0,100 Millionen Euro gem. § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2014-2017.
01.01.01	7270 000	Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 0,050 Millionen Euro gem. § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2014-2017.

Abkürzungen

BBezG	Bundesbezügegesetz
-------	--------------------

